

# Meine drei Lernorte als Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann

**Deine Lehre ist so aufgebaut, dass du an drei verschiedenen Orten lernst. Die Praxis, die täglichen Aufgaben lernst du in deinem Lehrbetrieb. Das theoretische Wissen, das du für deine Tätigkeiten im Betrieb brauchst, wird dir in der Berufsfachschule beigebracht. In den überbetrieblichen Kursen (ÜKs) werden dir grundlegende branchentypische Fähigkeiten vermittelt. Das Wichtigste zu deinen drei Lernorten findest du hier auf einen Blick.**

## Die betriebliche Ausbildung

Die meiste Zeit deiner Lehre verbringst du im Lehrbetrieb, durchschnittlich 3,5 Tage/Woche. Das Motto lautet: learning by doing. Dabei wirst du in deinen Aufgaben von Berufs- und/oder Praxisbildner/innen angewiesen, unterstützt und betreut. Die Inhalte und der Ablauf deiner Lehre sind festgelegt. Die Lernziele sind klar definiert und werden anhand der Lerndokumentation überprüft. Dein/e Berufsbildner/in wird deine Leistungen und dein Verhalten während der Lehre beurteilen und festhalten. Diese Beurteilung fliesst auch in die Lehrabschlussprüfung ein – Mühe geben lohnt sich. Im dritten Lehrjahr wirst du dich in den von dir gewählten Schwerpunkt Beratung oder Bewirtschaftung vertiefen.

## Lerndokumentation

Die Lerndokumentation ist ein vorgefertigter Katalog mit Leistungszielen. Sie wird dich während der nächsten drei Jahre begleiten. Du hältst darin deine wesentlichen Arbeiten, erworbenen Fähigkeiten und Erfahrungen fest. Du beurteilst aus deiner Sicht, ob du die aufgeführten Leistungsziele erreicht hast. Für jedes Ziel wurde ein Arbeitsauftrag formuliert, den du ausführen musst. Er soll zeigen, ob du das Leistungsziel beherrschst. Das Führen der Lerndokumentation ist obligatorisch und bildet einen wichtigen Bestandteil deiner Ausbildung. Sie hilft dir auch bei der Vorbereitung der praktischen Prüfung. Spätestens am Ende jedes Semesters wird dein/e Berufsbildner/in den Inhalt deiner Lerndokumentation beurteilen und mit dir besprechen.

## Überbetriebliche Kurse (ÜK)

Die überbetrieblichen Kurse ergänzen die betriebliche Ausbildung. Sie sollen dir grundlegendes branchentypisches Wissen vermitteln. Sie werden von den Branchenverbänden organisiert und finden während zehn Tagen, verteilt auf deine ganze Lehre statt. Im zweiten Semester hast du vier Kurstage, im dritten ebenfalls vier und im fünften Semester hast du noch zwei Tage ÜK.

## Die schulische Ausbildung

Während deiner dreijährigen Lehre hast du durchschnittlich 1,5 Tage Schule pro Woche.

Machst du die Berufsmatura, hast du während der ganzen Lehre zwei Tage Schule. Du hast eine zweite Fremdsprache und grundsätzlich anspruchsvolleren und vertiefenden Unterricht in den restlichen Fächern.

Deine Fächer in der Berufsfachschule:

	1.Lehrjahr	2.Lehrjahr	3. Lehrjahr	Total
Deutsch	80	80	80	240
Fremdsprache	80	80	80	240
Wirtschaft	80	80	120	280
Gesellschaft	80	80	80	240
Detailhandelskenntnisse	60	120	80	260
Allg. Branchenkunde	60	-	-	60
Sport	80	80	80	240
Total Lektionen	520	520	520	1560

Hast du Schwierigkeiten in einem Fach, erkundige dich bei deiner Berufsfachschule nach Stützkursen. Wenn du in der Schule gute Leistungen zeigst, besteht die Möglichkeit zusätzlich Ergänzungsfächer zu besuchen. Du hast das Recht auf zwei Ergänzungsfächer/Stützkurse. Du kannst Fremdsprachen lernen oder dich in den Bereichen Informatik oder Betriebswirtschaft vertiefen.

## Selbständige Arbeit (SA)

Im dritten Lehrjahr wirst du dich mit einem von dir gewählten Thema intensiv auseinandersetzen und eine schriftliche Arbeit darüber verfassen. Die Note zählt für das QV, als Erfahrungsnote im fünften Semester für den Bereich Gesellschaft.

## Standortbestimmung

Nach deinem ersten Lehrjahr findet eine Standortbestimmung statt. Deine Leistungen in der Schule und im Betrieb werden beurteilt. Wie die Lehre nach deinem ersten Jahr weitergeht, hängt von deinen betrieblichen und schulischen Leistungen ab. Die Möglichkeiten sind:

- Bei guten Leistungen kannst du zusätzlich Ergänzungsfächer besuchen.
- Bei durchschnittlichen Leistungen führst du die Lehre wie bisher, ohne den Besuch von Ergänzungsfächern weiter.
- Bei ungenügenden Leistungen musst du auf Wunsch deines Lehrbetriebs Stützkurse besuchen.
- Du wechselst in die zweijährige Lehre zur Detailhandelsassistentin, zum Detailhandelsassistenten.
- Du wiederholst das erste Lehrjahr.
- Der Lehrvertrag wird aufgelöst.

### Links:

- [www.kvjugend.ch](http://www.kvjugend.ch)
- [www.bds-fcs.ch](http://www.bds-fcs.ch)